

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 1 (1944)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbindung mit dem Oberkommando der Wehrmacht entsprochen. Die Werkdrucke, die in kleiner Auflage auf besserem Papier für die Mitglieder und in einer größeren Auflage für die Truppe hergestellt werden, sollen das geistige Band zwischen unseren Bestrebungen und der kämpfenden Front herstellen und einen bescheidenen Beitrag der Bibliophilie zur geistigen Truppenbetreuung abgeben. Die bisher erschienenen Drucke, von denen der Werkdruck Nr. 1 verbrannt und neugedruckt werden muß, gehen den Mitgliedern in der nächsten Zeit zu.

Angesichts der ungeheuren Einbußen, die das Buchgewerbe in Berlin und vor allem in Leipzig in allen seinen Zweigen erlitten hat und die zur Beschränkung auf die Herstellung des für die Kriegführung, Wissenschaft und Wirtschaft notwendigsten Buchgutes zwingen, bitten wir die

Mitglieder Verständnis dafür aufzubringen, daß ihnen in diesem Jahr bedeutendere Veröffentlichungen nicht zugute kommen können. Wir hoffen aber, mit einer Reihe kleinerer Drucke im Laufe der Monate einige Freude zu bereiten.»

Schweden. Unser Mitglied, Herr Dr. Max D. Schwab in Uddevalla, sendet uns ein Rundschreiben, das er an Bücherfreunde seines Landes gesandt hat, um eine Schwedische Bibliophilen-Gesellschaft ins Leben zu rufen. Er schlägt darin vor, die Mitgliederzahl auf dreihundert zu begrenzen und den Jahresbeitrag auf 100 Kronen festzusetzen. Die Teilnahme für den Plan soll groß sein; indessen scheut man eine Neugründung in der heutigen bewegten Zeit, und es ist damit zu rechnen, daß sich die Schwedische Schwester-gesellschaft erst nach dem Kriege bilden werde.

Unsere Zierbuchstaben

Wir drucken hier die Zierbuchstaben, die uns bisher gestiftet wurden, in der Größe der Holzschnitte von Burkhard Mangold ab. Weitere Stiftungen nimmt gerne entgegen unser Schreiber, Herr Dr. Christoph Vischer, Universitätsbibliothek, Basel.



Links:
Wappen Bodmer,
Zürich.
Der Balken im eigenen
Auge.
Gestiftet von Herrn
M. B.-N. in G.



Rechts:
Wappen Burckhardt,
Basel.
Wer ein gutes Buch
verliert, verliert einen
Schatz.
Gestiftet von Herrn
C. B.-S. in B.



Links:
Wappen Stichelberger,
Basel.
Mit Kanonen auf
Spatzen schießen.
Gestiftet von
E. St.-B. in B.



Rechts:
Wappen Mangold,
Basel.
Ins Kraut schießen.
Gestiftet von Herrn
B. M.-K. in B.



Links:
Wappen Abegg, Zürich.
In den Sternen steht's
geschrieben.
Gestiftet von Herrn
H. B.-A. in Z.



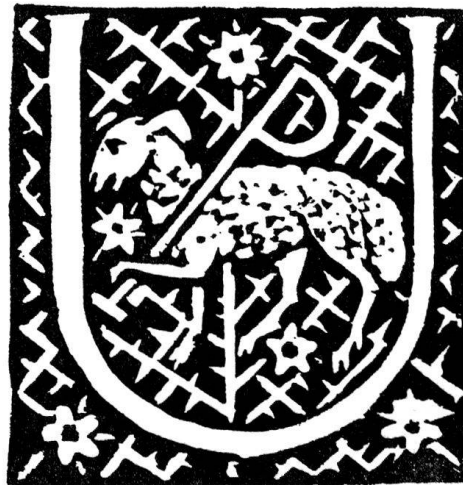
Rechts:
Durch die Blume.
Gestiftet von Herrn
R. S.-W. in B.



Links:
Wappen Leemann,
Zürich.
Wer nicht lesen kann,
der spricht,
es seien böse Buchstaben.
Gestiftet von Herrn
P. L.-v. E. in G.



Rechts:
Wappen Sarasin, Basel.
Den Winden die Segel
überlassen.
Gestiftet von Herrn
H. S.-K. in B.



Wappen Blaß, Zürich. Schafe, die zwischen
Dornen weiden, verlieren die Wolle.
Gestiftet von Herrn H. B.-L. in Z.